Sylvia Kürsteiner + Richard Wigger, Mas Blanc, F-30800 St. Gilles
Telefon (0)466.87.09.31. Fax (0)466.87.16.31

Januar 1999

Hallo Ihr Lieben,

schon neun Jahre sind wir jetzt in der Camargue. Wie die Zeit vergeht...
Von den Anfängen. mit unseren zwei Spaniern und den ersten beiden Camargue-Pferden, den zwei einfachen Zimmern und den häufigen kleinen und grösseren Katastrophen - heute kein Wasser, morgen kein Strom und dann zur Abwechslung wieder ein Leitungsbruch - bis zum heutigen Hof, mit seinen 28 Reit- und Zuchtpferden, den fünf Zimmern. der Wohnung und allem drum herum.. war ein nicht immer einfacher, aber immer faszinierender Weg. Nicht dass heute alles funktioniert - aber die Probleme treten viel seltener auf. und wenn, dann ist immer jemand hier, der das alles schnell wieder in den Griff bekommt.

Sylvia gefällt es so. Der 'Zoo' und die Gäste bringen mehr als genug Abwechslung, Aufregung und Freude. Für Richi wurde es etwas zu beschaulich. Er träumt jetzt wieder von einer richtigen Ruine, die er aus-, um- und weiterbauen kann - vielleicht in den Alpilles oder im Hinterland von Nîmes. Gefunden hat er sie zwar noch nicht. Aber er ist auf der Suche und will sich diese Saison aus dem normalen Tagesablauf im Mas Blanc ausklinken. Mitbesitzer wird er allerdings bis auf weiteres bleiben und wenn die 'Ruine' nicht zu weit weg ist, wird er bestimmt auch hin und wieder für uns und unsere Gäste Paella kochen...

Die Feiertage sind vorüber - gemütlich mit Gästen und Freunden verbracht_ Nach zwei Monaten Sonnenschein hat es allerdings genau in der Weihnachtswoche ausgiebig geregnet. Gut für unsere Wiesen, weniger angenehm für

die 'Nordländer', die eigentlich von Sonne und Wärme träumten und sich dieses Jahr mit Cheminee-Feuer und Rose trösten mussten. Jetzt sind die Gäste abgereist und die Sonne lacht wieder.

Den Pferden geht es gut Sie geniessen die ruhigen Tage und die warme Wintersonne auf ihrem dicken Pelz. Drei Fohlen *sind im vergangenen* Jahr *auf* die *Welt gekommen. Cumbia, Guapas Spanier-Fohlen hat die längsten Beine, aber besonders stolz sind wir auf unseren Camargue-Nachwuchs. Die ersten Fohlen unserer beiden fünfjährigen Stuten Telline und Foulco - Kali und Kalif, ein Stütchen. ein Hengstchen - beide gesund und hübsch. Während die beiden Mütter jetzt wieder zur 'Reitschule' gehen (und sich dabei auch anständig benehmen) geniessen die Fohlen ihre Flegeljahre. Anfang November hiess es dann allerdings Halfter an, ab in den Stall und unter der strengen Aufsicht der Vertreter des Staatsgestütes und des Camargue-Regional-Parkes wurden die Junioren umgeworfen, gefesselt und mit unserem Brandzeichen markiert. Es ging nicht ganz so einfach, wie sich das anhört (ist das nicht Richi, der da auf dem Boden liegt, die Beine in 10 m Seil verwickelt, während das Fohlen fasziniert zuschaut??), aber mit tatkräftiger Hilfe aller Anwesenden schafften wir es dann doch. Die Fohlen haben es auch nicht krumm genommen und sie sind genauso zutraulich wie vorher.*

Mit den Gästen haben wir auch dieses Jahr viele schöne Stunden verbracht. Das Haus war immer gut gefüllt, Kühlschrank und Weinflaschen auch - was will man mehr. Herzlichen Dank an alle, die uns auch dieses Jahr wieder die Treue gehalten haben (und all denen, die bereits für 1999 reserviert haben). Das alte Team hat sich auch dieses Jahr bewährt. Elianes Küche liess wie immer viele Gäste ihre Diät-Vorsätze vergessen, mit Helenes Hilfe halten wir das Haus in Ordnung und Nathalie hat Pferde und Reiter gut im Griff. Alle werden auch dieses Jahr wieder mitarbeiten und zusätzlich wird uns Ute aus Deutschland unter die Arme greifen. Unsere Preise bleiben gleich wie letztes Jahr. Allerdings gelten die Hochsaison-Preise für die Pauschalwochen jetzt bereits ab April und nicht erst ab Juni, weil immer mehr Gäste Frühling und Herbst den heissen Sommermonaten vorziehen. Für die begeisterten Reiter haben wir 1999 auch wieder Wanderritte geplant. Ende Mai Alpilles/Provence (4 Tage Wanderritt), Ende Juni, Mitte September und Anfang November in der Camargue (3 Tage Wanderritt). Wenn Ihr mitmachen wollt, lasst es uns möglichst bald wissen.

Lumpe, Bello und June, die drei Hunde, warten auch schon ganz ungeduldig auf die neuen Gäste. Ab 6. Februar 1999 ist das Mas Blanc wieder offen - die Mandelbäume und der Ginster werden blühen, und wenn Ihr genug vom Alpenwinter habt, kommt doch einfach vorbei.

Wir wünschen Euch allen Gesundheit, viel Freude und Sonne im neuen Jahr,

mit liebem Gruss aus der Camargue

das Mas Blanc Team